Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel

Stammtisch 2013 - 02 am 06.03.2013

Helmut Hujer - 08.02.2013

Einladung mit Thema am 23.02.2013 und mit TO

Vortrag und Gesprächsrunde im Werksmuseum, ab 17.00 Uhr; 15 Teilnehmer, davon 1 Gast

---

Thema: **Die Motorenfabrik als Reparationsbetrieb – die totale Demontage bis Ende 1947**

Wie in der Einladung angekündigt, führte Helmut Hujer mit etlichen Fotos, Werkslageplänen und sonstigen Darstellungen durch folgende Themen:

- Dieselmotorenproduktion seit Wiedereröffnung des Werks im April 1934, Aufbau als deutsche Entwicklungszentrale für Zweitakt-Flugmotoren ab 1941, die eigentliche Flugmotorenentwicklung, Expansion der Werks über den Urselbach hinaus, Einsatz und Unterbringung von Fremdarbeitern (Barackenlager)
- Besetzung durch die US-Army am 30. März 1945, erste Räumungsaktionen, Nutzung durch Fahrzeuginstandsetzungseinheiten; Fremdarbeiterlager wird Kriegsgefangenenlager; Einzug der Fuhrparks der im Camp Sibert/Camp King arbeitenden Geheimdienste der US-Army, Arbeit der Organisation Gehlen im Werk bis zum Umzug nach Pullach (BND); Unmittelbare Requisition der Flugmotoren durch die US Air Force (Action Hacker) sowie sonstiger Entwicklungseinrichtungen durch die US- Automotive Industrie (Action Treiber)
- Die eigentliche Demontage sämtlicher Betriebseinrichtungen bis Ende 1947; Organisation, Ablauf, Umfänge gesamt und nach Zielländern

Wir hatten unseren früheren Kollegen Willi Krack als Gast, der schon bei der Informationssammlung behilflich war. Mit seinem hervorragenden Erinnerungsvermögen konnte er noch etliche weitere Informationen und Episoden beisteuern, auch in der anschließenden offenen Gesprächsrunde.

Unter Berücksichtigung der Feiertagssituation im Mai wurde Dienstag der **7. Mai 1913** als Plantermin für den nächsten Stammtisch vereinbart.

Als weitere Themenkreise in diesem Zusammenhang wurden schon mal angerissen

- Die Besatzungszeit bis Juli 1956, die anschließende Instandsetzung bis Mitte 1958, und die Verfahren zu Nutzungsausfall und Besatzungsschäden
- Der Wiederanlauf und die Produktion im Werk Oberursel von 1947 bis 1958
- Die Flugmotoren und deren Entwicklung 1935 bis 1945, ab 1941 in Oberursel (Lutz Levermann)

Des Weiteren hat Dr. Schreck zwei Themen angeboten, besondere Triebwerkschäden und Untersuchungen, sowie die Gussherstellung komplexer Gehäuseteile.

<<